



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 07 JUN 2006  
WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts LTS 2004/101 WO		<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/002451		Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09.03.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 13.03.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. A61F13/02			
Anmelder LTS LOHMANN THERAPIE-SYSTEME AG et al.			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags  07.01.2006		Datum der Fertigstellung dieses Berichts  06.06.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter  Settele, U Tel. +49 89 2399-7150  	

---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
  - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-16 eingegangen am 07.01.2006 mit Schreiben vom 04.01.2006

**Zeichnungen, Blätter**

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/002451

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-16
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-16
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-16
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
  - D1 : EP 0 779 064 A (NITTO DENKO CORPORATION) 18. Juni 1997 (1997-06-18)
  - D2 : US 2003/040691 A1 (GRIESBACH HENRY L ET AL) 27. Februar 2003 (2003-02-27)
  - D3 : WO 99/16396 A (COLOPLAST A/S; MARCUSSEN, JAN) 8. April 1999 (1999-04-08)
  - D4 : DE 101 01 530 C1 (KARL OTTO BRAUN KG) 25. Juli 2002 (2002-07-25)
  - D5 : US 2003/139697 A1 (GILMAN THOMAS H) 24. Juli 2003 (2003-07-24)
  - D6 : WO 02/15816 A (NAIMER, RICHARD; NAIMER, SODY) 28. Februar 2002 (2002-02-28)
  - D7 : US 4 424 808 A (SCHAEFER ET AL) 10. Januar 1984 (1984-01-10)
  - D8 : GB 350 842 A (JOHANNES LOHMANN; LOHMANN, A.G) 18. Juni 1931 (1931-06-18)
2. Die mit dem Schreiben vom 4.1.2006 eingegangenen Änderungen wurden geprüft und der Prüfer ist zum folgenden Schluß gekommen.
3. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche nicht klar sind.
  - 3.1 Der geänderte Anspruch 1 ist nicht klar, da eine Rückschicht nicht definiert wurde. Es ist daher nicht klar, ob es sich bei der Bandage um einen mehrschichtigen Aufbau handelt und somit eine Rückschicht vorhanden ist neben anderen Schichten oder ob es sich einfach um die Rückseite der Bandage handelt.
  - 3.2 Zudem ist anzumerken, daß der Ausdruck "zur Stützung von Gelenken" eine Möglichkeit der Verwendung darstellt, jedoch keinen limitierenden Charakter für den Anspruch darstellt, d.h. gleich aufgebaute Bandagen, die im Stand der Technik beschrieben sind, können auch für die Stützung von Gelenken verwendet werden. Eine neue Verwendung einer bereits bekannten Bandage führt nicht dazu, daß die Bandage neu wird.
  - 3.3 Entgegen der Meinung der Anmelderin ist der Prüfer weiterhin der Ansicht, daß das

in Anspruch 15 beanspruchte Verfahren nicht im Einklang mit dem in Anspruch 1 beanspruchten Produkt ist. Ein silikoniertes Papier/Folie, welches im Verfahren genannt wird, hätte in Anspruch 1 ebenfalls mitaufgenommen werden müssen. Andererseits hätte in Anspruch 15:

- einseitig haftklebend
  - Elastizität der Rückschicht im Bereich von 20% - 150%
- mitaufgenommen werden sollen, um die Ansprüche 1 und 15 in Übereinstimmung zu bringen.

4. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1,15 und 16 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
- 4.1 Anspruch 1 betreffend offenbart Dokument D1 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
- unidirektional elastische, einseitig haftklebende Bandage zur Stützung von Gelenken (Seite 2, Zeile 6; Seite 3, Zeilen 1-5; s. Punkt 3.2), dadurch gekennzeichnet, daß
  - die Bandage als Segment vorliegt und eine Elastizität der Rückschicht im Bereich von 20% - 150% aufweist (Seite 3, Zeilen 1-5).

Entgegen der Meinung der Anmelderin ist der Prüfer der Ansicht, daß klar aus D1 hervorgeht, daß es sich bei der Bandage um ein Segment handelt. Die Anmelderin erklärt in ihrem Schreiben, daß sich hinter dem Begriff Bandagensegment, Bandagenstücke verbirgt. Bei der in D1 verwendeten Bandage handelt es sich aus Sicht des Prüfers ebenfalls um Bandagenstücke. Da es sich bei dem beanspruchten Elastizitätsbereich von 20% - 150% um einen weiten Bereich handelt, ist der Prüfer der Ansicht, daß selbst wenn die Elastizität nicht explizit in D1 offenbart wird, die dort beschriebene Bandage unter den Anspruch 1 fällt. Diese Argumentation gilt ebenfalls für die Dokumente D2-D8.

D2 (Seite 3, Paragraph 31,34,37), D3 (Seite 4, Zeilen 13-19), D4 (Seite 3, Paragraph 21), D5 (Seite 1, Paragraph 4), D6 (Seite 4, Zeilen 19-22), D7 (Spalte 1, Zeilen 38-

58; Spalte 2, Zeilen 44-46) und D8 (Seite 1, Zeilen 16-23, 41) offenbaren ebenfalls den Gegenstand des Anspruchs 1.

- 4.2 Anspruch 15 betreffend offenbart Dokument D1 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
- Verfahren zur Herstellung von unidirektional elastischen, klebenden Bandagesegments nach den vorangehenden Ansprüchen umfassend die Schritte (Seite 4, Zeilen 4-6):
  - Beschichten von silikonisiertem Papier/Folie mit haftkleberhaltiger Lösung (Seite 4, Zeile 4)
  - Abdecken des Laminats aus wiederablösbarem Papier/Folie und der Haftkleberschicht mit der unidirektional elastischen Rückschicht (Seite 4, Zeilen 4-6) und
  - Formstanzen der Bandagesegmente aus Schmal- oder Breitrollen (Seite 4, Zeile 7).

D2 (Seite 3, Paragraph 34,35,38), D3 (Seite 4, Zeilen 13-19) und D4 (Seite 5, Paragraph 55,56) offenbaren ebenfalls den Gegenstand des Anspruchs 15.

- 4.3 Anspruch 16 betreffend offenbart Dokument D1 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
- Verwendung von unidirektional elastischen, klebenden Bandagesegmenten nach den vorangehenden Ansprüchen zur Stützung von Gelenken (Seite 2, Zeilen 5 und 6).

D2 (Seite 3, Paragraph 31), D3 (Seite 4, Zeilen 10-13) und D4 (Seite 2, Paragraph 1) offenbaren ebenfalls den Gegenstand des Anspruchs 16.

## 5. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-14

Die Ansprüche 2-14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen (siehe korrespondierende Passagen des internationalen Recherchenberichtes).

**Patentansprüche**

1. Unidirektional elastische, einseitig haftklebende Bandage zur Stützung von Gelenken, dadurch gekennzeichnet, dass die Bandage als Segment vorliegt und eine Elastizität der Rückschicht im Bereich von 20% - 150 % ausweist.
2. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Bandagesegment quer- oder längselastisch ist.
3. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass ein oder mehrere definierte Bereiche des Segments elastisch ausgestaltet sind.
4. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Elastizität der Rückschicht im Bereich zwischen 20% - 80%, bevorzugt zwischen 40% - 70%, besonders bevorzugt zwischen 44% - 56% liegt.
5. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach einem oder mehreren der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Haftkleber vollflächig oder auf einem Teil der Unterseite des Trägers und / oder in Form von Mustern aufgebracht ist.
6. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Haftkleber bestehend aus selbstklebenden Polymeren ausgewählt ist aus der Gruppe der Polyacrylate, Silikone, Polyisobutylene.
7. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach Anspruch 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Haftkleber eine Klebkraft von 0,1 - 100,0 N, bevorzugt 1,0 - 10,0 N aufweist.

8. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Material der Rückschicht zu mehr als 90%, bevorzugt zu mehr als 99% mikrobiologisch nicht abbaubar ist.
- 5 9. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Rückschicht atmungsaktiv und wasserdampfdurchlässig ist.
- 10 10. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Material der Rückschicht ein Gewebe, eine Folie oder eine Kombination aus beiden aus Viskose, Polyester, Polyamid, Baumwolle oder Elasthan ist.
- 10 11. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass das Material der Rückschicht ein polymeres Material ausgewählt aus der Gruppe Polyethylen, Polypropylen, Polyester, insbesondere Polyalkylenterephthalaten ist.
- 15 12. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach Anspruch 10 und 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Porosität der Folie im Bereich von 10 - 50% liegt.
- 20 13. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach Anspruch 10 und 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Rückschicht eine Kettfadenzahl im Bereich von 300 - 350, bevorzugt 310 - 330 und eine Schussfadenzahl im Bereich von 100 - 140, bevorzugt 120 - 130.
- 25 14. Unidirektional elastische, klebende Bandage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Gestalt des Bandagesegments rechteckig mit einem Seitenverhältnis von Länge zu Breite von 1,2:1 bis 1,8:1 aufweist, bevorzugt die Größe von 10 cm mal 8 cm hat.
- 30



15. Verfahren zur Herstellung von unidirektional elastischen, klebenden Bandagesegmenten nach den vorangehenden Ansprüchen umfassend die Schritte:
- Beschichten von silikonisiertem Papier/Folie mit haftkleberhaltiger Lösung,
  - 5 - Abdecken des Laminats aus wiederablösbarem Papier/Folie und der Haftkleberschicht mit der unidirektional elastischen Rückschicht und
  - Formstanzen der Bandagesegmente aus Schmal- oder Breitrollen.
16. Verwendung von unidirektional elastischen, klebenden Bandagesegmenten nach den vorangehenden Ansprüchen zur Stützung von Gelenken.
- 10